



| horgen

Halbzeit der Legislatur 2022/26 – Standortbestimmung

14. März 2024

Unter dem Titel "Konstanz im Wandel" hat der Gemeinderat im Juli 2022 die neue Legislatur 2022 bis 2026 in Angriff genommen. In einem zweiten Schritt lancierte er die Marke "Horgen – das städtische Dorf". Auf Mitte der Amtsdauer hat die Exekutive nun im Rahmen einer Klausur eine Standortbestimmung vorgenommen, um sicherzustellen, dass die gesetzten Ziele im zweiten Teil der Legislatur erreicht werden können.

Die Umsetzung von verschiedenen Projekten, die unter anderem auch am durchgeführten Mitwirkungsverfahren "Horgen 2030 – Gesellschaftspolitik – Leben in Horgen von morgen" mit der Bevölkerung erarbeitet wurden, kommt gut voran. Erwähnenswert sind dabei beispielsweise die Projekte "Kultur Horgen" oder "Kommunale Standortförderung", über welche der Gemeinderat zeitnah entscheiden und anschliessend informieren wird.

Aufgrund des steten Wachstums sowie neuer gesellschaftlicher Anforderungen ist Horgen insbesondere in der Bereitstellung von Infrastruktur ausserordentlich gefordert. Horgen benötigt zusätzlichen Wohnraum für seine älteren Generationen, für Asylunterkünfte sowie neue Raumformen für die Schulkinder. Zudem sind die technischen Infrastrukturen beim Verkehr und bei den Energiebetrieben laufend anzupassen.

Die Bewältigung dieser Grossprojekte sind für Behörde und Verwaltung ein Kraftakt. Vieles muss intern auch neu organisiert werden. Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang zwei wichtige Steuerungsgruppen einsetzen, welche einerseits die dringlichen Projekte des laufenden Jahres koordinieren und die involvierten Abteilungen unterstützen. Andererseits soll sich eine weitere Steuerungsgruppe mit mittelfristigem Ziel der Strukturüberprüfung von Behörden und Verwaltung annehmen. Bezüglich des Fernwärmeprojekts hat der Gemeinderat bereits im Februar 2024 eine entsprechende Projektgruppe eingesetzt.

Hinsichtlich Dringlichkeit und Abhängigkeit ist das Ressort Liegenschaften überdurchschnittlich hoch belastet. Erwähnenswert sind dabei primär folgende Grossprojekte, welche nebst dem Tagesgeschäft derzeit ausgearbeitet und/oder weiterbearbeitet werden:

- Holzelementbauten (mittelfristige Provisorien) als Wohnraum für Asylwesen/Notunterkünfte
- Containerbauten (kurzfristige Provisorien) Asylwesen
- Neubau Oberstufen-Schulhaus (mit Dreifachturnhalle)
- Doppel-Turnhallenprovisorium Gehren
- Schulhausprovisorium Gehren (inkl. Betreuung)
- Weiterbearbeitung Schulhaus Waldegg
- Zentrumsentwicklung Schinzenhof (Erneuerung der technischen Anlagen, Brandschutzertüchtigungen und Revitalisierung der Aussenerschliessung, etc.)
- Gesamtsanierung Liegenschaft Zugerstrasse 8
- Gesamtsanierung Liegenschaft Einsiedlerstrasse 115
- Erstabklärungen Hallenbad

Der Gemeinderat hat an seiner Klausurtagung hierzu wichtige Weichen gestellt, damit die für Horgen dringlichen Grossprojekte zeitnah umgesetzt und die Struktur von Behörde und Verwaltung rechtzeitig an die neuen Bedürfnisse angepasst werden kann. Zu berücksichtigen sind dabei auch die finanzpolitischen Abläufe eines Gemeindehaushalts.

Gemeinderat Horgen